



## Kulturvermittlungsprojekte: Unterstützungsbeiträge seitens Abteilung Kultur

### 1. Sitzung vom 20. April 2021

- CHF 15'000** an das Projekt **«ANFEUERN! – Klima-Fan-Chor Basel»** des Vereins **Klimakontor Basel** (in Kooperation mit dem Wortstellwerk, Theater Basel und Theater Roxy Birsfelden)  
Im Schreib- und Theaterprojekt erarbeiten die Teilnehmenden ihre Positionen zum Thema Klimawandel und präsentieren diese im öffentlichen Raum.
- CHF 15'000** an das Projekt **«Freizone Dreispitz»** von **Recycled Illusions**  
Der Audio-Video-Walk vermittelt Alltag und Geschichte der Freizone am Dreispitz. Das Areal war und ist Arbeits- und Lebensort für Viele, die ihre Geschichten als Mitspieler\*innen auf dem Walk selbst erzählen.
- CHF 18'000** an **«Die Hörminute – Pilotprojekt für den Kanton Basel-Stadt»** des Vereins **Zuhören Schweiz**  
Schulklassen erarbeiten unter fachlicher Begleitung einer Musikerin Hörminuten mit Klängen und Geräuschen aus ihrem Alltag. Aufmerksames und wertfreies Zuhören wird geübt. Künftig sollen diese «Basler» Hörminuten Eingang in eine frei zugängliche «Schweizer» Audiothek für Hörminuten finden.
- CHF 20'000** an das Projekt **«Triptychon»** von **Fritz Hauser**  
Schüler\*innen setzen sich im Rahmen einer Ausstellung von Fritz Hauser im Kunsthaus Baselland mit dem eigenen «Sweet Spot» auseinander und bringen ihre künstlerische Recherche in Sprache, Musik und Bewegung zur Aufführung.
- CHF 20'000** an das Projekt **«Public Groove»** des Vereins **Public Groove**  
Professionelle Tänzer\*innen und DJs stellen im öffentlichen Raum ein regelmässiges Bewegungs- und Tanzangebot für jede\*n auf die Beine. So entsteht ein Rahmen für Begegnung und individuellen Ausdruck.
- CHF 20'000** an das Projekt **«miniMIR»** der **MIR Compagnie**  
Primarschulkinder erarbeiten über acht Monate in ihrer Freizeit mit Tänzer\*innen der MIR Compagnie ein Tanzstück.

((Fortsetzung nächste Seite))

**CHF 30'000**      **an das Projekt «All-ein» (Arbeitstitel) des Vereins Fokus Leben**  
Erkrankte und gesunde junge Menschen erarbeiten gemeinsam unter professioneller Anleitung ein Bühnenstück zum Thema Einsamkeit.

## 2. Sitzung vom 2. November 2021

**CHF 7'000**      **an das Projekt «Im Fluss» des Vereins Theater Niemandland**  
Im Theaterprojekt schaffen die Beteiligten Raum für die Bedürfnisse einer inklusiven Gesellschaft und erarbeiten ein Theaterstück, das interkulturelle Erfahrungen für ein grösseres Publikum zugänglich macht.

**CHF 12'000**      **an das «Vermittlungsprogramm» des Vereins Druckstelle**  
In Veranstaltungen und Workshops für Kinder wird ein niederschwelliges Freizeitangebot im Bereich Schreiben, Drucken und Buchbinden in der Aktiemühle geschaffen.

**CHF 20'000**      **an das Projekt «print it» des Vereins Druckwerk**  
Jugendliche und junge Erwachsene aus integrativen Klassen und Gruppen mit besonderen Bedürfnissen kreieren zu einem selbst gewählten Thema je ein Buch.

**CHF 20'000**      **an das Projekt «Fritzi» von Livia Kern**  
Laien-Tänzer\*innen thematisieren gemeinsam mit der Profitänzerin Anliegen von Gleichberechtigung im gemeinsamen künstlerischen Prozess und setzen das Thema im öffentlichen Raum um.

**CHF 30'000**      **an das Projekt «Solo – Alone – in Solitude» des Vereins Artlink** (in Kooperation mit der Kaserne Basel)  
Menschen aus unterschiedlichen Lebenszusammenhängen setzen sich mit einer interdisziplinären Gruppe von Künstler\*innen mit dem Thema «Einsamkeit» auseinander.

**CHF 30'000**      **an das Projekt «Blickwechsel» (Arbeitstitel) des Vereins Volksbühne Basel**  
Kunstschaffende und Geschichtengebende diverser Vor- und Hintergründe erarbeiten anhand von eigenen Biografien, gemeinsamem Stadtraum, historischen Narrativen, tagesaktuellem Geschehen audio-performative Stadtspaziergänge.

*((Fortsetzung nächste Seite))*

## **Impulsprojekte: Unterstützungsbeiträge aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt**

- CHF 30'000**      **an das Impulsprojekt «Velodie», Gare du Nord**  
Generationenübergreifendes musiktheatrales Impulsprojekt gemeinsam mit Menschen der Stadt Basel, die sich mit dem Thema Leistungsgesellschaft und deren möglichen Alternativen auseinandersetzen wollen. In Zusammenarbeit mit dem Theaterfachbetrieb Rita Grechen, den Komponisten Miguel Ángel García Martín und Fabrizio di Salvo und der integrativen Fahrradwerkstatt Zweifach begeben sie sich mit dem Velo auf eine klangliche und emotionale Entdeckungsreise. An fünf Intensiv-Wochenenden (April/Mai 2022) wird mit Radtouren erstes Klang- und Textmaterial gesammelt, Velos werden in Instrumente oder fahrbare Installationen verwandelt. In einem kollektiven Musizier- und Kompositionsprozess im Gare du Nord entsteht ein Konzert des «Velloorchesters», das viermal aufgeführt wird (9. bis 12. Juni 2022, Gare du Nord).
- CHF 25'000**      **an das Impulsprojekt «Der Tag, da wir nichts voneinander wussten», Kammerorchester Basel**  
Die Basler Regisseurin Salomé Im Hof arbeitet während drei Monaten mit Patient\*innen des REHAB und Musiker\*innen des KOB gemeinsam an der Entwicklung einer eigenen Performance. Frei nach Peter Handkes Schauspiel «Die Stunde, da wir nichts voneinander wussten» steht ein Platz als Begegnungsort im Zentrum. Ausgangspunkt ist ein Orchesterwerk – ausgewählt unter Einbezug der Beteiligten –, das Räume zur Improvisation und Verfremdung öffnet. Die Aufführungen finden am 29. und 30. Juni 2022 an einem öffentlich zugänglichen Ort (Hof Museum der Kulturen oder Kunstmuseum Basel und vor der REHAB) statt.
- CHF 19'000**      **an das Impulsprojekt «Theater-Fussball-Projekt» (Arbeitstitel), Theater Basel, Junges Haus**  
Das inklusive und partizipative Schauspiel-Fussball-Tanz-Projekt richtet sich an junge Menschen mit diversen kulturellen und sozialen Hintergründen: Es untersucht neue Perspektiven des populärsten Spiels unseres Zeitalters in einem kulturellen Kontext und interpretiert sie performativ. Durch Fussballtraining, in Gesprächen und Spielen wird den Geschichten der Teilnehmenden Raum gegeben. Diese werden gesammelt und bilden die Grundlage der Dramaturgie. Expert\*innen des Alltags werden einbezogen, z.B. werden Profis der Szene interviewt, Fussballtrainer\*innen befragt und Fans aus der Fankurve zu den Proben eingeladen. Gerade auch die geschlechtsspezifischen Ungerechtigkeiten werden thematisiert. Das Projekt mündet in fünf öffentliche Aufführungen auf dem Theaterplatz im Juni 2022.

Impulsprojekte erproben neue Wirkungsfelder und Kooperationen, sprechen neues Publikum an und erweitern das Feld der Kulturvermittlung über den Leistungsauftrag hinaus.